

[Get free] Es war in der Zeit als die Mauer fiel: Heimreise zur Zeit der Wende

# Es war in der Zeit als die Mauer fiel: Heimreise zur Zeit der Wende

Von Antje-Marianne Di Bella

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



Produktinformation -Verkaufsrank: #1668083 in eBooksVerffentlicht am: 2009-06-23Erscheinungsdatum:  
2009-06-23File Name: B007T9FZP0 | File size: 29.Mb

**Von Antje-Marianne Di Bella : Es war in der Zeit als die Mauer fiel: Heimreise zur Zeit der Wende** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Es war in der Zeit als die Mauer fiel: Heimreise zur Zeit der Wende:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das andere Buch zur WendezeitVon Martha SchrerDer "tragende Kern" der Geschichte ist die Erzhl-Perspektive, nmlch die eines Menschen aus der BRD, der nach ganz langer Zeit zum ersten Mal wieder die DDR (und gerade in der Umbruchszeit) erlebt. Dabei treffen unterschiedliche Sichtweisen, Erwartungen - auch Vorurteile - aufeinander, aber auch das Gemeinsame und Verbindende der Menschen tritt hervor. Aus dieser "etwas anderen" Perspektive kenne ich

bisher noch kein literarisches Werk und das hebt dieses aus der Menge der Wendebcher durchaus heraus. Das ist das Besondere, das Interessante, das "Neue" - daher halte ich es immer noch fr eine Novelle sogar im klassischen Sinne. Mehr sollte man dem Buch auch nicht abverlangen - Stichwort "Bewutsein schaffen". Das Buch arbeitet also nicht die gesamte Geschichte der zwei Deutschlands auf. Das "Spannendste" sind hier die Gefhle, Eindrcke und Empfindungen whrend dieser Heimreise, und in ihnen spiegelt sich ein Stck weit die politische Situation. Die Erzhlung fhrt in diese Zeit der Wende zurck und versucht den Leser an so viele Details - auch Kleinigkeiten - wie mglich zu erinnern. Damit wird der Reisebericht zur lebendigen Schilderung.

Kurzbeschreibung Wissenschaftlicher Aufsatz aus dem Jahr 2009 im Fachbereich Politik - Politische Systeme - Politisches System Deutschlands, , Veranstaltung: 20 Jahre Mauerfall, Sprache: Deutsch, Abstract: "Als Achtjhrige, 1956, war Antje Di Bella mit ihrer Mutter aus dem schsischen Feiberg in den Westen gegangen. Entwurzelt, verunsichert, mittellos, landete sie nach verschiedenen Zwischenstationen in Dsseldorf, wo sie dann allmhlich heimisch wurde. Dennoch blieb die Sehnsucht nach der alten Heimat. Wenige Tage, nachdem sich die erste Mglichkeit einer ffnung der Mauer ergab, reiste die Autorin nach Freiberg. Weil aber die Menschen, die ihr frher nahegestanden hatten, weggezogen oder verstorben waren, dauerte es eine ganze Weile bis ihr die Stadt wieder vertraut wurde. Doch dann hatte Antje Di Bella viele gute Begegnungen, sie traf erstmals ihre Halbschwester und schlielich gar ihre Kindheitsfreundin wieder. In ihrem Reisetagebuch zeichnete sie ihre ambivalenten Erlebnisse und Eindrcke auf. 20 Jahre spter lesen sich ihre Notizen zuweilen ein bisschen fremd; man stolpert ber Bemerkungen wie "Leute in schbiger Kleidung gaffen neugierig nach meinem Auto" oder "Der Dorfchic der Besucher zwingt mir ein Lchln ab". Aber so hat es Antje Di Bella damals wahrgenommen, und so soll es auch heute in Erinnerung gerufen werden. Leidenschaftlich pldiert die Autorin fr ein Miteinander ohne Mauern, ob in den oder auerhalb der Kpfe."Dorothea Stolze, LektorinDer "tragende Kern" der Geschichte ist die Erzhl-Perspektive, nmlich die eines Menschen aus der BRD, der nach ganz langer Zeit zum ersten Mal wieder die DDR (und gerade in der Umbruchszeit) erlebt. Dabei treffen unterschiedliche Sichtweisen, Erwartungen - auch Vorurteile - aufeinander, aber auch das Gemeinsame und Verbindende der Menschen tritt hervor. Aus dieser "etwas anderen" Perspektive kenne ich bisher noch kein literarisches Werk und das hebt dieses aus der Menge der Wendebcher durchaus heraus. Das ist das Besondere, das Interessante, das "Neue" - daher halte ich es immer noch fr eine Novelle sogar im klassischen Sinne. Mehr sollte man dem Buch auch nicht abverlangen - Stichwort "Bewutsein schaffen". Das Buch arbeitet also nicht die gesamte Geschichte der zwei Deutschlands auf. Das "Spannendste" sind hier die Gefhle, Eindrcke und Empfindungen whrend dieser Heimreise, und in ihnen spiegelt sich ein Stck weit die politische Situation. Die Erzhlung fhrt in diese Zeit der Wende zurck und versucht den Leser an so viele Details - auch Kleinigkeiten - zu erinnern wie mglich. Damit wird die Reise zur lebendigen Schilderung. Lutz Eckner, Reichenbach, 2009.

Kurzbeschreibung Wissenschaftlicher Aufsatz aus dem Jahr 2009 im Fachbereich Politik - Politische Systeme - Politisches System Deutschlands, , Veranstaltung: 20 Jahre Mauerfall, Sprache: Deutsch, Abstract: "Als Achtjhrige, 1956, war Antje Di Bella mit ihrer Mutter aus dem schsischen Feiberg in den Westen gegangen. Entwurzelt, verunsichert, mittellos, landete sie nach verschiedenen Zwischenstationen in Dsseldorf, wo sie dann allmhlich heimisch wurde. Dennoch blieb die Sehnsucht nach der alten Heimat. Wenige Tage, nachdem sich die erste Mglichkeit einer ffnung der Mauer ergab, reiste die Autorin nach Freiberg. Weil aber die Menschen, die ihr frher nahegestanden hatten, weggezogen oder verstorben waren, dauerte es eine ganze Weile bis ihr die Stadt wieder vertraut wurde. Doch dann hatte Antje Di Bella viele gute Begegnungen, sie traf erstmals ihre Halbschwester und schlielich gar ihre Kindheitsfreundin wieder. In ihrem Reisetagebuch zeichnete sie ihre ambivalenten Erlebnisse und Eindrcke auf. 20 Jahre spter lesen sich ihre Notizen zuweilen ein bisschen fremd; man stolpert ber Bemerkungen wie "Leute in schbiger Kleidung gaffen neugierig nach meinem Auto" oder "Der Dorfchic der Besucher zwingt mir ein Lchln ab". Aber so hat es Antje Di Bella damals wahrgenommen, und so soll es auch heute in Erinnerung gerufen werden. Leidenschaftlich pldiert die Autorin fr ein Miteinander ohne Mauern, ob in den oder auerhalb der Kpfe."Dorothea Stolze, LektorinDer "tragende Kern" der Geschichte ist die Erzhl-Perspektive, nmlich die eines Menschen aus der BRD, der nach ganz langer Zeit zum ersten Mal wieder die DDR (und gerade in der Umbruchszeit) erlebt. Dabei treffen unterschiedliche Sichtweisen, Erwartungen - auch Vorurteile - aufeinander, aber auch das Gemeinsame und Verbindende der Menschen tritt hervor. Aus dieser "etwas anderen" Perspektive kenne ich bisher noch kein literarisches Werk und das hebt dieses aus der Menge der Wendebcher durchaus heraus. Das ist das Besondere, das Interessante, das "Neue" - daher halte ich es immer noch fr eine Novelle sogar im klassischen Sinne. Mehr sollte man dem Buch auch nicht abverlangen - Stichwort "Bewutsein schaffen". Das Buch arbeitet also nicht die gesamte Geschichte der zwei Deutschlands auf. Das "Spannendste" sind hier die Gefhle, Eindrcke und Empfindungen whrend dieser Heimreise, und in ihnen spiegelt sich ein Stck weit die politische Situation. Die Erzhlung fhrt in diese Zeit der Wende zurck und versucht den Leser an so viele Details - auch Kleinigkeiten - zu

erinnern wie möglich. Damit wird die Reise zur lebendigen Schilderung. Lutz Eckner, Reichenbach, 2009.